

Jolanta Kren Kostkiewicz

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

unter Mitarbeit von Dr. iur. Dominik Milani
und MLaw Ilija Penon

Schulthess § 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXI
§ 1 Einführung	1
I. Rechtsverfolgung	1
II. Unterschied zwischen Realvollstreckung und Schuldbetreibung	3
III. Rechtsquellen	4
A. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs	4
1. Entstehungsgeschichte und Revisionen	4
2. Anwendungsbereich	5
2.1 Sachlicher Anwendungsbereich	5
2.2 Räumlicher Anwendungsbereich	9
B. Bestimmungen anderer Bundesgesetze	9
C. Ergänzende bundesrechtliche Nebenerlasse zum SchKG	10
D. Kantonale Bestimmungen	10
E. Schuldbetreibungsrechtliche Bestimmungen im IPRG	11
F. Rechtsprechung	11
G. Lehre	11
IV. Übersicht zum Schuldbetreibungsverfahren	11
A. Einleitungsverfahren	12
B. Fortsetzungsverfahren	13
C. Betreibungsarten	13
1. Spezialexécution (Einzelexécution)	13
1.1 Betreibung auf Pfändung	14
1.2 Betreibung auf Pfandverwertung	14
2. Generalexécution	14
2.1 Ordentliche Konkursbetreibung	15
2.2 Wechselbetreibung	15
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	17
I. Organisation der Betreibungs- und Konkursbehörden	17
A. Betreibungs- und Konkursämter	17
B. Betreibungs- und Konkursbeamte	18
C. Aufsichtsbehörden	21
D. Gerichte	22
1. Verfahrensarten	23
1.1 Ordentliches Verfahren	24
1.2 Vereinfachtes Verfahren	24
1.3 Summarisches Verfahren	25
2. Rechtsmittel gegen Entscheide der erstinstanzlichen kantonalen Zivilgerichte	25

	2.1 Berufung	26
	2.2 Beschwerde	27
	2.3 Revision	28
	2.4 Weiterziehung ans Bundesgericht	28
	E. Weitere Organe	29
II.	Haftung	29
	A. Disziplinarische Verantwortlichkeit	29
	B. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	31
	C. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit	31
III.	Einsichtsrecht	34
	A. Grundsätzliches	34
	B. Arten der Betreibungsregisterauszüge	36
IV.	Betreibungsrechtliche Beschwerde	37
	A. Funktion	37
	B. Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen	39
	C. Anfechtungsobjekt	39
	D. Beschwerdegründe	41
	E. Beschwerdelegitimation	43
	F. Beschwerdefristen	44
	G. Verfahren	44
V.	Fristen im SchKG	48
	A. Grundsätzliches	48
	B. Arten	49
	1. Verfahrensfristen	50
	1.1 Ordnungsfristen	50
	1.2 Zustandsfristen	50
	1.3 Bedenkfristen	50
	1.4 Verwirkungsfristen	51
	2. Materiellrechtliche Fristen	51
	2.1 Verjährungsfristen	51
	2.2 Verwirkungsfristen	51
	C. Wiederherstellung	52
§ 3	Grundsätze des Schuldbetreibungsverfahrens	55
I.	Geltungsbereich der einzelnen Betreibungsarten	55
	A. Betreibung auf Pfändung	56
	B. Betreibung auf Pfandverwertung	57
	C. Ordentliche Konkursbetreibung	62
	D. Wechselbetreibung	64
II.	Betreibungsorte	64
	A. Grundsätzliches	64
	B. Ordentlicher (allgemeiner) Betreibungsort	69
	C. Besondere Betreibungsorte	74
	1. Betreibungsort des Aufenthalts	74
	2. Betreibungsort der Erbschaft	75
	3. Betreibungsort der inländischen Geschäftsniederlassung	77

	4. Betreuungsort des Spezialdomizils	79
	5. Betreuungsort der gelegenen Sache	81
	6. Betreuungsort des Arrestes	82
	7. Konkursort bei flüchtigem Schuldner	84
III.	Betreibungshandlungen	85
	A. Begriff	85
	B. Schonzeiten	87
	1. Geschlossene Zeiten	88
	2. Betreibungsferien	88
	3. Rechtsstillstand	89
	3.1 Allgemeiner Rechtsstillstand	89
	3.2 Besonderer Rechtsstillstand	89
	4. Rechtsfolgen	90
IV.	Parteien und weitere Beteiligte des Betreibungsverfahrens	91
	A. Grundsätzliches	91
	B. Mitbetriebene	94
	C. Gewillkürte Vertretung	94
V.	Betreibungskosten	95
	A. Grundsätzliches	95
	B. Unentgeltliche Rechtspflege	96
VI.	Zustellung von Betreuungsurkunden	98
	A. Formen des amtlichen Verkehrs	98
	1. Mitteilung	98
	2. Öffentliche Bekanntmachung	99
	3. Formelle Zustellung	100
	B. Zustellungsorgane	102
	C. Zustellungsempfänger	104
	D. Rechtsfolgen bei mangelhafter Zustellung von Betreuungsurkunden ..	108
§ 4	Einleitungsverfahren	111
I.	Zweck	111
	A. Grundsatz: Keine Betreuung ohne Einleitungsverfahren	111
	B. Ausnahmen	112
	1. Auf Antrag des Gläubigers	112
	2. Auf Antrag des Schuldners	113
	3. Auf behördliche Anordnung	114
II.	Betreibungsbegehren	114
	A. Wesen (Begriff)	114
	B. Form	115
	C. Inhalt	116
	D. Wirkungen	120
III.	Zahlungsbefehl	121
	A. Grundsätzliches	121
	B. Inhalt	122
	C. Ausfertigung	122
	D. Zeitpunkt der Zustellung	124

E.	Form der Zustellung	124
F.	Wirkungen der Zustellung des Zahlungsbefehls	125
G.	Gebühren	126
H.	Vorlage der Beweismittel	126
IV.	Rechtsvorschlag	126
A.	Erhebung des Rechtsvorschlags	126
1.	Grundsätzliches	126
2.	Form	128
3.	Legitimation	129
4.	Frist	129
5.	Begründung	130
6.	Mitteilung an den Gläubiger	131
7.	Wirkungen	131
8.	Behandlung des verspäteten Rechtsvorschlags	132
9.	Nachträglicher Rechtsvorschlag	132
10.	Rechtsvorschlag in der Wechselbetreibung im Besonderen	134
11.	Verhältnis zu den anderen Rechtsbehelfen	135
B.	Beseitigung des Rechtsvorschlags	136
1.	Im ordentlichen Verfahren (Anerkennungsklage)	136
2.	Im Rechtsöffnungsverfahren	138
2.1	Durch definitive Rechtsöffnung	139
2.2	Durch provisorische Rechtsöffnung	143
3.	Aberkennungsklage	145
V.	Gerichtliche Aufhebung oder Einstellung des Verfahrens	146
A.	Im summarischen Verfahren	147
B.	Im ordentlichen bzw. vereinfachten Verfahren	148
VI.	Rückforderungsklage	149
VII.	Fortsetzung der Betreibung	151
§ 5	Betreibung auf Pfändung	153
I.	Fortsetzung der Betreibung auf Pfändung	153
II.	Pfändungsverfahren	154
A.	Zuständigkeit	154
B.	Zeitpunkt des Pfändungsvollzugs	157
C.	Pfändungsankündigung	157
1.	Grundsätzliches	157
2.	Wirkung der Pfändungsankündigung	158
D.	Pfändungsvollzug	158
1.	Pflichten des Schuldners und Dritter	158
2.	Verfahren	160
E.	Gegenstand der Pfändung	161
1.	Grundsatz	161
2.	Ausnahmen	163
2.1	Absolute Unpfändbarkeit	163
2.1.1	Kompetenzgut der Hausgemeinschaft	164
2.1.2	Haustiere	165

2.1.3	Religiöse Erbauungsbücher und Kultusgegenstände	165
2.1.4	Werkzeuge zur Berufsausübung	166
2.1.5	Für den Unterhalt des Schuldners und seiner Familie notwendige Tiere	168
2.1.6	Nahrungs- und Feuerungsmittel	168
2.1.7	Vermögenswerte besonderer Natur	168
2.2	Beschränkt pfändbares Einkommen	170
2.2.1	Erwerbseinkommen und dessen Surrogate	171
2.2.2	Unterhaltsbeiträge und deren Surrogate	172
2.2.3	Nutzniessung und deren Erträge	173
2.2.4	Leibrente	174
2.3	Pfändung von Früchten vor der Ernte	174
2.4	Ermittlung des beschränkt pfändbaren Einkommens	174
2.5	Fallbeispiele	184
2.5.1	Fall 1	184
2.5.2	Fall 2	184
2.5.3	Sonderfälle	185
F.	Reihenfolge der Pfändung	188
1.	Bewegliches Vermögen	189
2.	Unbewegliches Vermögen	189
3.	Verarrestierte Vermögenswerte	190
4.	Vermögensstücke mit Drittansprüchen	190
5.	Forderungen gegenüber dem Ehegatten bzw. eingetragenen Partner	190
6.	Anteile an Gemeinschaftsvermögen	190
G.	Wirkungen der Pfändung	190
1.	Für den Schuldner	191
2.	Für den Gläubiger	192
3.	Für Dritte	192
H.	Umfang der Pfändung	193
I.	Sicherungsmassnahmen	195
1.	Bewegliche Sachen	195
2.	Gewöhnliche Forderungen	196
3.	Erhaltung von Rechten/Forderungseinzug	196
4.	Grundstücke	196
5.	Gemeinschaftsrechte	197
III.	Rechtsstellung Dritter	197
A.	Grundsätzliches	197
B.	Widerspruchsverfahren	198
1.	Anwendungsbereich	198
2.	Vorverfahren	201
2.1	Widerspruchsverfahren bei ausschliesslichem Gewahrsam des Schuldners im Besonderen	203
2.2	Widerspruchsverfahren bei Allein- oder Mitgewahrsam des Dritten im Besonderen	203
3.	Widerspruchsprozess	204

IV.	Anschlusspfändung	205
A.	Voraussetzungen im Allgemeinen	205
1.	Ordentliche Anschlusspfändung im Besonderen	205
2.	Privilegierte Anschlusspfändung im Besonderen	207
B.	Ablauf des Verfahrens	208
V.	Verwertung	210
A.	Allgemeines	210
B.	Verwertungsbegehren	211
1.	Legitimation	211
2.	Form und Inhalt	211
3.	Fristen	212
4.	Wirkungen	213
5.	Spezialfälle: Notverkauf und Verwertungsaufschub	213
C.	Umfang der Verwertung	215
D.	Verwertungsgrundsätze	216
1.	Zuständigkeit	216
2.	Versilberungsprinzip	216
3.	Deckungsprinzip	217
4.	Überbindungsprinzip	218
5.	Prinzip des Doppelaufrufs	219
E.	Verwertung von beweglichen Sachen und Forderungen	221
1.	Grundsätzliches	221
2.	Grundsatz der öffentlichen Versteigerung	221
3.	Besondere Verwertungsformen	223
3.1	Freihandverkauf	223
3.2	Forderungsüberweisung	224
4.	Besondere Verwertungsverfahren, insb. die Verwertung von Anteilen an Gemeinschaftsvermögen	226
F.	Verwertung von Grundstücken	227
1.	Grundsätzliches	227
2.	Verwertungsfristen	228
3.	Steigerungsbedingungen	228
4.	Steigerungspublikation	229
5.	Lastenverzeichnis und Lastenbereinigung	230
6.	Steigerungsverfahren	231
7.	Freihandverkauf	232
G.	Verteilung	233
1.	Zeitpunkt	233
2.	Grundsätze der Erlösverteilung	234
H.	Kollokationsverfahren	235
1.	Bedeutung	235
2.	Anfechtung	236
I.	Pfändungsverlustschein	237
1.	Provisorischer Verlustschein	237
2.	Definitiver Verlustschein	238

§ 6	Betreibung auf Pfandverwertung	241
I.	Grundsätzliches	241
II.	Begriff des Pfandes	241
III.	Ablauf	246
	A. Besonderheiten im Einleitungsverfahren	246
	1. Betreibungsbegehren	246
	2. Zahlungsbefehl	247
	3. Rechtsvorschlag/Rechtsöffnung	249
	B. Besonderheiten im Fortsetzungsverfahren	251
	1. Verwertungsbegehren	251
	2. Durchführung der Verwertung	252
	3. Verteilung	255
	4. Pfandausfallschein	256
IV.	Besondere Bestimmungen über Miete und Pacht	257
	A. Grundsätzliches	257
	B. Retentionsforderung	258
	C. Retentionsgegenstand	259
	D. Keine anderweitige Sicherheitsleistung durch den Schuldner	259
	E. Ablauf des Retentionsverfahrens	260
§ 7	Betreibung auf Konkurs	263
I.	Voraussetzungen des Konkurses	263
	A. Formelle Konkursvoraussetzungen	263
	B. Materielle Konkursvoraussetzungen	264
II.	Arten des Konkursverfahrens im Allgemeinen	265
	A. Ordentliche Konkursbetreibung	265
	1. Konkursandrohung	265
	1.1 Zeitpunkt	265
	1.2 Inhalt	266
	1.3 Zustellung	266
	2. Sicherungsmassnahmen	267
	2.1 Grundsätzliches	267
	2.2 Anordnung	267
	2.3 Vollzug	268
	2.4 Wirkungen	269
	3. Konkursbegehren	270
	3.1 Grundsätzliches	270
	3.2 Wirkungen des Konkursbegehrens	271
	4. Konkurserkennntnis	271
	4.1 Grundsätzliches	271
	4.2 Abweisungsentscheid	272
	4.3 Aussetzungsentscheid	273
	4.4 Gutheissender Entscheid	275
	5. Rechtsmittel	275
	5.1 Gegen das Konkurserkennntnis	275

5.1.1	Grundsätzliches	275
5.1.2	Novenrecht	276
5.2	Gegen den Entscheid der kantonalen Rechtsmittelinstanz	277
6.	Konkurseröffnung	277
6.1	Zeitpunkt	277
6.2	Wirkungen	278
B.	Wechselbetreibung	279
1.	Grundsätzliches	279
2.	Betreibungsbegehren	279
3.	Zahlungsbefehl	280
4.	Rechtsvorschlag	281
5.	Konkursbegehren	284
6.	Konkurserkenntnis	285
C.	Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreibung	285
1.	Grundsätzliches	285
2.	Konkurseröffnung auf Antrag des Gläubigers	286
2.1	Grundsätzliches	286
2.2	Sofortige Konkurseröffnung über jeden beliebigen Schuldner	286
2.3	Sofortige Konkurseröffnung nur über einen konkursfähigen Schuldner	287
2.4	Verfahren	288
3.	Konkurseröffnung auf Antrag des Schuldners	289
3.1	Insolvenzerklärung	289
3.1.1	Grundsätzliches	289
3.1.2	Verfahren	290
3.2	Überschuldungsanzeige bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	291
3.2.1	Grundsätzliches	291
3.2.2	Verfahren	291
4.	Konkurseröffnung über eine ausgeschlagene oder überschuldete Erbschaft	293
4.1	Grundsätzliches	293
4.2	Verfahren	294
D.	Konkurswiderruf	294
1.	Grundsätzliches	294
2.	Allgemeiner Konkurswiderruf	295
2.1	Voraussetzungen	295
2.2	Frist	295
2.3	Wirkungen	295
3.	Konkurswiderruf der Konkurseröffnung gegen eine ausgeschlagene oder überschuldete Erbschaft	296
4.	Verfahren	296
III.	Materielles Konkursrecht	297
A.	Grundsätzliches	297
B.	Konkursmasse	298

1. Grundsätzliches	298
2. Örtliche Begrenzung	298
3. Zeitliche Begrenzung	300
4. Sachliche Begrenzung	301
C. Wirkungen des Konkurses auf das Vermögen des Schuldners	303
1. Grundsätzliches	303
2. Stellung des Schuldners gegenüber der Konkursmasse	303
2.1 Grundsätzliches	303
2.2 Beschränkung des Verfügungsrechts des Schuldners	304
2.2.1 Verfügungsunfähigkeit des Schuldners	304
2.2.2 Unfähigkeit des Schuldners zur Entgegennahme von Zahlungen	305
2.2.3 Einschränkung des Prozessführungsrechts des Schuldners	305
3. Stellung des Schuldners gegenüber den Gläubigern	306
D. Wirkungen des Konkurses auf die Rechte der Gläubiger	307
1. Grundsätzliches	307
2. Forderungen im Konkurs des Gemeinschuldners	308
3. Konkursforderungen im Besonderen	310
3.1 Grundsätzliches	310
3.2 Zeitliche Begrenzung	310
3.2.1 Grundsätzliches	310
3.2.2 Fälligkeit der Forderungen zum Zeitpunkt der Konkurs- eröffnung	310
3.2.3 Bedingte Forderungen	311
3.3 Sachliche Begrenzung	313
3.3.1 Grundsätzliches	313
3.3.2 Grundsatz der Unverzinslichkeit	314
3.3.3 Behandlung von Realforderungen	314
4. Verrechnung nach Konkurseröffnung	315
4.1 Grundsätzliches	315
4.2 Gleichartigkeit und Fälligkeit	315
4.3 Verrechnungsverbote	316
4.4 Anfechtbarkeit der Verrechnung	317
5. Mitverpflichtungen des Schuldners im Besonderen	317
5.1 Forderungen aus Bürgschaften des Konkursiten	317
5.2 Gleichzeitiger Konkurs mehrerer Mitverpflichteter	318
5.3 Teilzahlungen von Mitverpflichteten	319
5.4 Konkurs von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und ihren Teilhabern	319
5.4.1 Grundsätzliches	319
5.4.2 Gleichzeitiger Konkurs von Gesellschaft und Gesellschafter	320
5.4.3 Ausschliesslicher Teilhaberkonkurs	320
5.4.4 Ausschliesslicher Gesellschaftskonkurs	320
6. Reihenfolge der Befriedigung der Gläubiger	320

6.1	Grundsätzliches	320
6.2	Vorrangige Befriedigung der Pfandgläubiger	321
6.3	Ungesicherte Forderungen	322
6.3.1	Grundsätzliches	322
6.3.2	Erstklassforderungen	322
6.3.3	Zweitklassforderungen	323
6.3.4	Privilegierte Einlagen im Bankenkonzurs	324
6.3.5	Sonderklasse	324
6.3.6	Fristverlängerungen bei den befristeten Konkursprivilegien	324
6.3.7	Drittclassforderungen	325
E.	Rechtsstellung Dritter	325
1.	Grundsätzliches	325
2.	Aussonderung	326
2.1	Zivilrechtliche Aussonderungsrechte	326
2.2	Konkursrechtliche Aussonderungsrechte	327
3.	Verfahren	328
3.1	Grundsätzliches	328
3.2	Vorverfahren	328
3.3	Aussonderungsklage	329
3.4	Aussonderungsprozess	330
4.	Admassierung	330
4.1	Admassierungsklage	330
4.2	Admassierungsprozess	330
IV.	Formelles Konkursrecht	331
A.	Grundsätzliches	331
B.	Organe des Konkursverfahrens	331
C.	Feststellung der Aktivmasse	332
1.	Grundsätzliches	332
2.	Inventaraufnahme	332
2.1	Grundsätzliches	332
2.2	Präsenz-, Auskunfts- und Herausgabepflichten	333
2.3	Inhalt des Konkursinventars	334
2.4	Anerkennung des Konkursinventars	335
3.	Sicherungsmassnahmen	335
D.	Bestimmung des Konkursverfahrens	336
1.	Grundsätzliches	336
2.	Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven	337
2.1	Grundsätzliches	337
2.2	Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven bei juristischen Personen und bei ausgeschlagener Erbschaft	338
3.	Ordentliches Konkursverfahren	339
3.1	Konkurspublikation	339
3.1.1	Zeitpunkt	339
3.1.2	Zweck	339
3.1.3	Inhalt	339

3.2	Verwaltung der Aktivmasse	340
3.2.1	Grundsätzliches	340
3.2.2	Gläubigerversammlung	341
3.2.3	Gläubigerausschuss	343
3.2.4	Konkursverwaltung	344
3.3	Erwahrung der Konkursforderungen	345
3.4	Kollokation der Gläubiger	347
3.4.1	Inhalt des Kollokationsplans	347
3.4.2	Rangordnung	348
3.4.3	Lastenverzeichnis	348
3.4.4	Auflegung des Kollokationsplans	348
3.4.5	Anfechtung des Kollokationsplans	350
3.5	Verwertung	353
3.5.1	Öffentliche Versteigerung	354
3.5.2	Freihandverkauf	355
3.5.3	Abtretung von Rechtsansprüchen	356
3.6	Verteilung	358
3.6.1	Grundsätzliches	358
3.6.2	Abschlagszahlungen	359
3.7	Konkursverlustschein	360
3.8	Feststellung neuen Vermögens	361
3.8.1	Grundsätzliches	361
3.8.2	Zum Begriff des «neuen Vermögens»	361
3.8.3	Folgen des Entscheides über den Rechtsvorschlag mangelnden neuen Vermögens	362
3.9	Schluss des Konkursverfahrens	363
3.10	Nachkonkurs	364
4.	Summarisches Konkursverfahren	365
4.1	Grundsätzliches	365
4.2	Ablauf	365
§ 8	Arrest	367
I.	Begriff	367
II.	Zweck	367
III.	Voraussetzungen	368
A.	Arrestforderung	368
B.	Arrestgründe	369
C.	Arrestgegenstand	372
D.	Verfahren	373
1.	Arrestbegehren	373
2.	Glaubhaftmachen	374
3.	Arrestbewilligung	374
4.	Arrestbefehl	375
5.	Arrestvollzug	375
6.	Arrestwirkungen	376
6.1	Für den Schuldner	376

6.2	Für den Gläubiger	377
6.3	Für einen Dritten	377
7.	Arrestprosequierung	378
7.1	Prosekution mittels Betreibung	378
7.2	Prosekution mittels gerichtlicher Klage	379
7.3	Prosekutionsort	379
7.4	Sonderfall: Prosekution bei hängiger Forderungsklage im Ausland	379
8.	Rechtsbehelfe gegen den Arrestbefehl	380
8.1	Einsprache	380
8.2	Betreibungsrechtliche Beschwerde	381
8.3	Widerspruchsverfahren	381
8.4	Schadenersatzklage	382
8.5	Exkurs: Schutzschrift	383
§ 9	Besondere Bestimmungen bei Trustverhältnissen	385
I.	Allgemeines	385
II.	Begriff	385
III.	Passive Betreibungsfähigkeit	386
IV.	Betreibungsort	386
V.	Ausscheidung des Trustvermögens aus dem Vermögen des Trustee	387
VI.	Konkurs eines Trustee	387
§ 10	Anfechtung	389
I.	Wesen	389
II.	Anfechtungstatbestände	389
A.	Schenkungsanfechtung	391
B.	Überschuldungsanfechtung	391
C.	Absichtsanfechtung	392
D.	Exkurs: Anfechtung bei Gleichwertigkeit der Leistungen	394
III.	Legitimation	394
IV.	Verfahren	396
V.	Wirkungen	397
A.	Grundsätzliches	397
B.	Verwertung des Gegenstandes	400
§ 11	Nachlassverfahren	401
I.	Grundsätzliches	401
II.	Sanierungsrechtliche Normen	402
III.	Nachlassstundung	403
A.	Arten	403
B.	Legitimation	404
C.	Gesuch um Nachlassstundung	405
D.	Zuständigkeit	406
IV.	Bewilligung der Nachlassstundung (sog. Bewilligungsverfahren)	406
A.	Einleitung des Verfahrens	406

B.	Massnahmen des Nachlassgerichts	406
C.	Provisorische Nachlassstundung im Besonderen	407
D.	Verhandlung vor dem Nachlassgericht	408
E.	Verfahren	409
F.	Entscheid über das Gesuch um Nachlassstundung	409
G.	Sachwalter	410
H.	Weiterzug des Entscheides über das Gesuch um Nachlassstundung	412
I.	Kosten des Nachlassverfahrens	412
J.	Wirkungen der Nachlassstundung	413
1.	Grundsätzliches	413
2.	Auf die Rechte der Gläubiger	413
3.	Auf die Verfügungsbefugnis des Schuldners	414
3.1	Grundsätzliches	414
3.2	Erlaubte Handlungen	415
3.3	Gesetzlich verbotene Handlungen	415
3.4	Ermächtigung zur Vornahme verbotener Handlungen durch das Nachlassgericht	416
3.5	Ermächtigung des Sachwalters	416
3.6	Folgen der Ermächtigung bzw. fehlender Ermächtigung	416
4.	Widerruf der Nachlassstundung	417
V.	Nachlassvertrag im Allgemeinen	418
A.	Grundsätzliches	418
B.	Annahmeverfahren	419
1.	Grundsätzliches	419
2.	Zeitpunkt und Form der Stimmabgabe der Nachlassgläubiger	420
3.	Gläubigerrechte bei Annahme und bei Ablehnung des Nachlassvertrages	421
C.	Bestätigungsverfahren	421
D.	Wirkungen des Entscheids über den Nachlassvertrag	422
E.	Weiterzug	424
F.	Widerruf des Nachlassvertrages	424
G.	Exkurs: Pfandstundung im Besonderen	424
VI.	Ordentlicher Nachlassvertrag	425
VII.	Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung	426
A.	Grundsätzliches	426
B.	Liquidation des Vermögens	428
1.	Liquidationsorgane	428
2.	Liquidationsverfahren	428
3.	Verwertung	429
4.	Verteilung	430
VIII.	Nachlassvertrag im Konkurs	431
§ 12	Einvernehmliche private Schuldenbereinigung	433
I.	Grundsätzliches	433
II.	Verfahren	433
III.	Sachwalter	434

IV.	Wirkungen des Entscheides	434
V.	Bereinigungsvorschlag des Schuldners	434
VI.	Folgen	435
§ 13	Notstundung	437
	Sachregister	439